

DIE 4. MACHT MACHT INFORMATIONEN!



ABER WAS MACHEN WIR DAMIT?



Jasmin und Emilia

Liebe LeserInnen!

Heute haben wir, die SchülerInnen der 3G des BG/BRG Lilienfeld, das Thema „Medien“ bearbeitet. In kleinen Gruppen haben wir über die Macht der Medien gesprochen, und wie sie Meinungen manipulieren können. Durch Bilder, Statistiken, Zensuren und Kommentare wird die persönliche Meinung oft unbewusst manipuliert. Die Medien spielen im Alltagsleben eine wichtige Rolle. Sie liefern wichtige Informationen und sind unverzichtbar, jedoch sollte man immer seine eigene Meinung bilden. Da vor allem im Internet viele Unwahrheiten verbreitet werden, sollte man manchmal zum klassischen Buch greifen! Wir hatten auch die Medienexpertin Elisabeth Hewson zu Gast, die uns unsere Fragen beantwortet hat.



MEDIEN AN DER MACHT

Helene (13), Hannah (13), Klemens (13), Anastasia(13) und Janes (13)



In unserem Artikel geht es um Medien in der Demokratie.

In der Demokratie wird die Macht auf verschiedene Säulen aufgeteilt. Das nennt man Gewaltenteilung. Sie bewirkt, dass keine Gruppe zu viel Macht besitzt. Die erste Gruppe ist die Legislative: Das Parlament beschließt die Gesetze. Die zweite Gruppe ist die Exekutive: Die Regierung sorgt gemeinsam mit BeamtInnen dafür, dass die Gesetze umgesetzt werden. Die dritte Gruppe ist die Judikative: Das Gericht bestraft jene, die sich nicht an die Gesetze halten. Es gibt aber auch noch die sogenannte vierte Gruppe: Das sind die Medien. Sie können zwar nicht direkt Gesetze beeinflussen, aber trotzdem haben sie viel Macht, denn sie berichten über das, was in der Politik passiert. Dadurch können sie beobachten, ob die drei Gewalten alles richtig machen. Das ist eine Art Kontrolle. Die Bevölkerung kann sich informieren, wer für welche Ideen steht, und ob alle ihre Aufgaben richtig erfüllen. Denn so kann man sich bei Wahlen besser entscheiden, demonstrieren gehen, wenn etwas nicht richtig läuft und Dinge verändern. Deshalb sind die Medien sehr wichtig für die Demokratie.

Interview mit Elisabeth Hewson

Frage: Erfüllen die Medien ihre Aufgabe als vierte Gewalt?

Hewson: Im Großen und Ganzen erfüllen die Medien ihre Aufgaben. Aber es gibt schon Zeitungen, die ihre Macht ausnutzen und über ein Thema nur einseitig berichten. In Österreich ist es nicht so schlimm, weil es viele verschiedene Zeitungen gibt. Wenn man unterschiedliche Zeitungen liest, kriegt man ein besseres Bild vom Thema.

Frage: Glauben Sie, dass Sie mit ihren Berichten viele Menschen beeinflussen können?

Hewson: Ein bisschen, aber nicht komplett. Im Großen und Ganzen kann man die Meinungen der Menschen nicht lenken.



DAS POLITISCHE NETZWERK

Theresa (12), Antonia (13), Nadine (13) und Carola (13)



Das Internet bietet viele Möglichkeiten der freien Meinungsäußerung und Vernetzung mit anderen. Das hat oft einen großen Einfluss auf Entscheidungen und Meinungen von Menschen.

Im Internet gibt es sehr viele Formen, um seine Meinung direkt zu verbreiten. Ein Beispiel dafür sind Blogs. Blogs sind eine Online-Form von Tagebüchern, die für die Verbreitung von Projekten und Anliegen verwendet werden. Oft beschreiben und hinterfragen Blogs auch die Vorgänge in der Politik. Manche werden sehr bekannt und haben so Einfluss auf die Politik. Auch soziale Netzwerke werden viel für politische Zwecke genutzt. Der Grund dafür ist die schnelle Verbreitung der Informationen und die direkte Kommunikation zwischen NutzerInnen. Der Vorteil direkter Kommunikation ist, dass das Thema nicht von der Presse verändert wird, sprich, dass es der unveränderten Sicht der Betroffenen ent-

spricht. Deswegen nutzen auch PolitikerInnen diese Möglichkeiten für Wahlwerbung. Sehr oft genutzte soziale Netzwerke im Internet sind Facebook, Twitter etc. Durch diese neue Form der Verbreitung von Informationen können aber auch Demonstrationen und Widerstand leichter organisiert werden. Es gibt viele Möglichkeiten zu posten, jedoch sollte man sich gut überlegen, was man online stellt, wer es se-

hen kann, und ob es der Wahrheit entspricht. Wenn man Informationen aus dem Web nutzt, sollte man allerdings auch immer hinterfragen, woher die Informationen kommen.

DAS INTERVIEW

Frage: Nutzen Sie soziale Netzwerke für politische Zwecke?

Hewson: Ja, ich nutze sie schon und bin auch damit einverstanden, dass Werbung gezeigt wird. Man sollte es jedoch ablehnen können.

Frage: Lassen Sie sich von Wahlwerbungen in sozialen Netzwerken beeinflussen?

Hewson: Ich glaube nicht, aber vielleicht im Unterbewusstsein.



FRAUEN UND MÄNNER IN DER WERBUNG

Emily (13), Selina (12), Marlene (13), Nora (13) und Sophia (13)



Auf Werbung treffen wir in allen Medien. Männer und Frauen werden dabei oft unterschiedlich gezeigt und dargestellt und verkörpern dabei verschiedene Rollenbilder.

Es gibt eine Vorstellung von Weiblichkeit und Männlichkeit, die kulturell tief verankert ist. Das wird in der Werbung ausgenutzt, denn sie soll schnell und leicht verständlich sein. Die Menschen werden aber nicht nur einfach dargestellt, wie sie sind, sondern so, wie sie sein sollten.

Frauen werden hauptsächlich jung, schön und aufreizend in der Werbung gezeigt. Männer werden fast immer als Familienoberhaupt, als Fachmann und erfolgreich gezeigt. Das bedeutet, Frauen und Männer bekommen in der Werbung nur wenige, dafür aber überdeutliche und ideale Eigenschaften zugeschrieben.

Die Frau in der Werbung ist fleißig, tratscht gerne, ist technisch unbeholfen und unbedarf. Der Mann ist selbstständig, technisch veranlagt, unabhängig und stark.

Wir Menschen sind aber viel unterschiedlicher als wir in der Werbung dargestellt werden. Weil Werbung die Unterscheidung der Geschlechter so sehr benützt, macht das das Eintreten für eine gerechtere Gesellschaft nicht leichter. Denn Werbung umgibt uns immer und überall.



Zwei Beispiele, wie Frauen z.B. mit Autos und Männer bei der Kindererziehung in der Werbung auch dargestellt werden könnten.

UNSERE MEINUNG ZUM THEMA FRAUEN UND MÄNNER IN DER WERBUNG:

Ich,
Selina, denke, dass zu
perfekte Werbemodels uns zu
Magersucht und Schönheitsoperationen
führen können.



Ich,
Sophia, meine, dass
Männer und Frauen nicht
immer bei typischen Aktivitäten
dargestellt werden sollten.



Ich,
Nora, finde, dass
Männer und Frauen die gleiche
Rolle in der Werbung haben
sollen.

Ich,
Marlene, erlaube mir
zu sagen, dass jeder Mensch das
Recht hat, so auszusehen wie er
will.

Interview mit Elisabeth Hewson

Wir haben von der Medienexpertin Elisabeth Hewson erfahren, dass Männer noch immer eine tradierte Rolle des Beschützers haben und deswegen als stark dargestellt werden. Durch das Interview erfuhren wir auch, dass die Leute besonders in der Werbung perfekt dargestellt werden, um einer Traumvorstellung gerecht zu werden. In Elisabeth Hewsons Büchern werden Männer und Frauen gleichgestellt, und es wird nicht auf Perfektion geachtet.

Heutzutage gibt es zwar Proteste gegen die unterschiedliche Behandlung und Darstellung der Geschlechter, aber noch zu wenige, um eine eindeutige Gleichberechtigung zu erreichen.



Quellennachweis:

<http://www.werbewatchgroup-wien.at/was-ist-sexistische-werbung/geschlechterklischees>

BEEINFLUSST DURCH UMFRAGEN?

Stephanie (13), Larissa (12), Lisa (13), Jasmin (13) und Emilia (13)

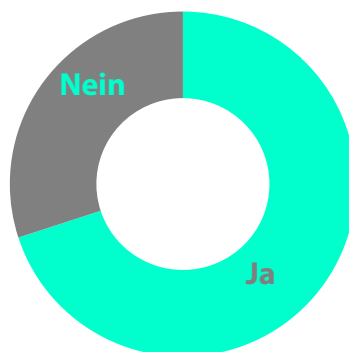


Manchmal lässt sich das Auge sehr leicht täuschen. Dennoch nehmen wir die meisten Informationen mit den Augen wahr. Viele Infos werden auch extra „augenfreundlich“ aufbereitet, zum Beispiel in Diagrammen als Ergebnis von Umfragen. Doch kann man Umfragen und Diagrammen trauen und blind die Ergebnisse als eigene Meinung übernehmen? Wir haben ein bißchen nachgeforscht, experimentiert und herausgefunden, warum man das nicht unbedingt machen sollte.

Wir machten eine Umfrage, weil wir wissen wollten, ob die Meinung der Menschen durch Umfragen beeinflusst werden kann:

Sieben von zehn PassantInnen sind der Meinung, dass Umfragen manipulieren können. Unsere zweite Frage war, wie eine Umfrage die Meinung beeinflussen kann. Die Leute glauben, dass Umfrageergebnisse bei Personen, die keine eigene Meinung haben, leicht "eine Meinung" bilden können. Viele befürchten auch, dass man Fragen so stellen kann, dass man gezielt eine gewünschte Antwort erreicht. Andere Personen denken, dass Medien von großer Bedeutung sind, weil sie Meinungen verändern können. Zum Beispiel ziehen

manche Personen absichtlich Aufmerksamkeit auf sich, damit ein bestimmtes Bild von ihnen entsteht. Durch das Befragen einer gewissen Zielgruppe kann man ein erwünschtes Ergebnis erreichen und so mit Umfragen Meinungen manipulieren.



30% der Befragten glauben nicht, dass man durch Umfragen beeinflusst werden kann.

UMFRAGE? WAS IST DAS?

Man fragt Leute zu einem bestimmten Thema nach ihrer Meinung. Da man nie alle Menschen fragen kann, wird das Ergebnis hochgerechnet. Je mehr Personen befragt werden, desto genauer ist das Endergebnis. Um sich zu vergewissern, wie genau das Ergebnis ist, muss man den genauen Anteil der befragten Personen wissen.

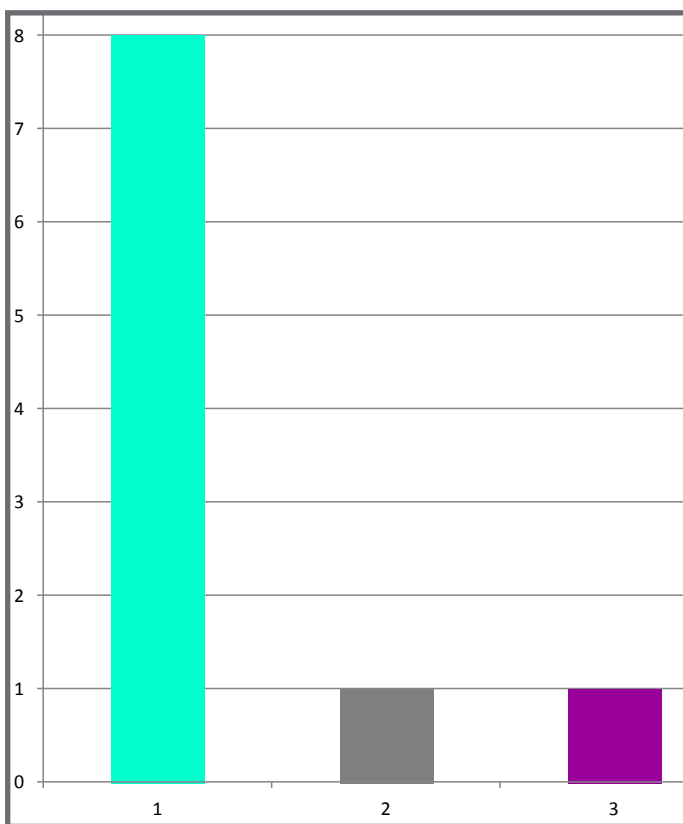
Jede Umfrage kann verschieden dargestellt werden. Zum Beispiel können die Ergebnisse in Form eines Diagrammes dargestellt werden. Verschiedene Diagramme sind zum Beispiel das Tortendiagramm, oder das Balkendiagramm.

DAFÜR HABEN WIR EIN EINFACHES BESPIEL:

Wir haben zehn von unseren Mitschülerinnen nach ihrer Lieblingsfarbe gefragt und dann verschiedene Diagramme erstellt (links und ganz unten).

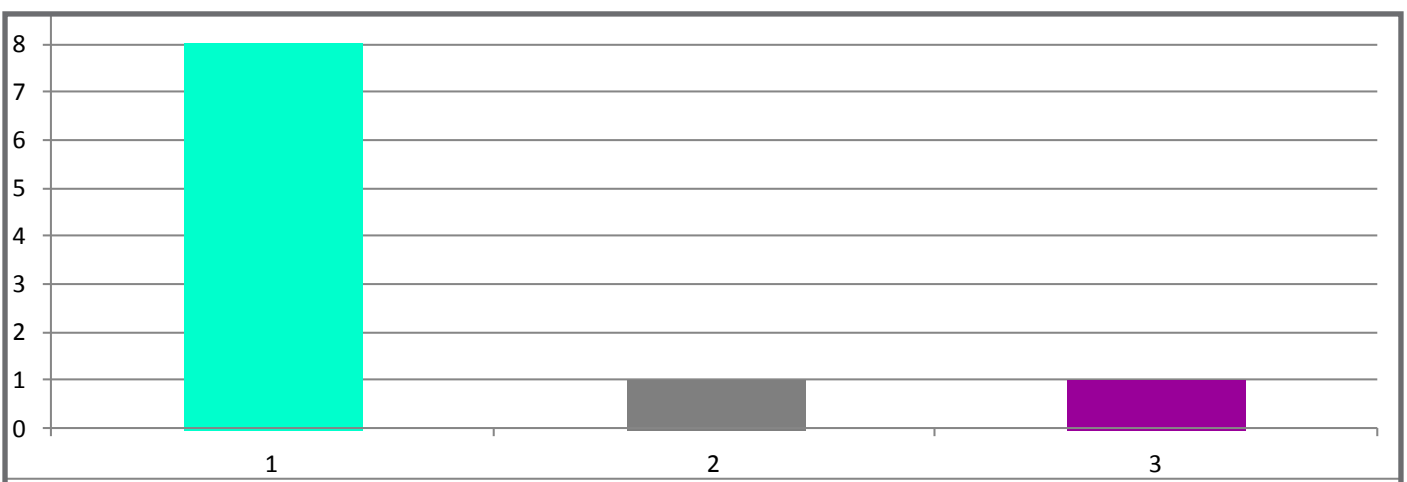


Interview auf der Straße



Beide Diagramme stellen im Prinzip das gleiche Ergebnis dar. Durch die unterschiedliche Darstellung - ein Mal ist der türkise Streifen extrem lang - wird der Eindruck erzeugt, der Abstand zu den beiden anderen Farben sei in Wahrheit viel größer und viel mehr Leute würden Türkis bevorzugen.

In Wirklichkeit geht es immer um dasselbe Ergebnis: 8 von 10 Befragten bevorzugen die Farbe Türkis. An den Zahlen auf den Achsen kann man das natürlich leicht überprüfen. Aber der erste Eindruck kann einen auch ganz schön täuschen und ein komplett verzerrtes Bild vermitteln.



Achtung Umfrage! Umfragen und Rankings können auf verschiedene Weise dargestellt werden, das Auge lässt sich leider leicht täuschen! Nur wer mitdenkt, fällt nicht so leicht auf die optischen Tricks herein, wie z.B. diesen hier: Das selbe Ergebnis wirkt ganz verschieden - einmal ist die Grafik gestreckt, das andere Mal in die Breite gezogen.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3G, BG/BRG Lilienfeld, Klosterrotte 1, 3180 Lilienfeld